

Ferdinand VI. 1746—1759 schaffte Ordnung in den zerrütteten Finanzen des Staates durch Hebung des Ackerbaues. Sein Bruder Karl III. 1759—1788 wandte dem Handel und der Industrie besondere Sorgfalt zu. Seine kirchenfeindlichen Minister brachten dem Lande großen Schaden. Sein Sohn Karl IV. 1788—1808 war ein unfähiger Schwächling, der die Regierungsgeschäfte dem Fürsten de la Paz (Emmanuel Godoy) überließ. Er wurde 1808 von Napoleon einfach abgesetzt.

Die Spanier beugten sich nicht unter das französische Joch. Von den Engländern unter Wellington unterstützt, erfochten sie den glorreichen Sieg bei Vittoria 21. Juni 1813. und damit war die Herrschaft Joseph Bonapartes zu Ende.

Die neueste Geschichte Spaniens bietet das traurige Bild wilder Parteikämpfe. Auf Ferdinand VII. 1814—1833 unter dem die Cortes eine constitutionelle Verfassung erzwangen, folgte seine Tochter Isabella, für welche deren Mutter, die Königin Christine, die Regierung führte. Gegen die weibliche Erbfolge erhob Ferdinands Bruder, Don Carlos, Einsprache; daher die langjährigen Kriege der Karlisten und Christinos, letztere genannt nach Isabellens Mutter Christine.

Unter der Königin Isabella 1843—1868 dauerten die innern Zwistigkeiten fort; ein Aufstand in Cadix zwang die Königin zur Flucht und Abdankung.

An die Spitze der Staatsgeschäfte trat der Marschall Serrano, bis Amadeo I., ein Sohn Victor Emmanuels von Italien, 1871 den spanischen Königsthron bestieg. Da jedoch das Parteigetriebe nicht abnahm, verließ derselbe Spanien, das auf's neue unter dem Bürgerkriege blutete, veranlaßt durch die Erbansprüche des jüngern Don Carlos.

Der Republik müde, riefen die Spanier den Sohn Isabellas, Alphon's, zum Könige aus, der seit 1875 regiert.

In Portugal machten sich die Spanier unter Philipp II. und seinen Nachfolgern bald verhaßt. Die Portugiesen riefen 1640 den tapfern Herzog von Braganza zu ihrem Könige aus. Mit dem Verfall Spaniens sank auch Portugals Macht. Umsonst suchte Joseph Emmanuel 1750—1777, dessen Minister Pombal sich bei Vertreibung der Jesuiten einen traurigen Ruhm erworben hat, die gesunkene Seemacht und den überseeischen Handel zu heben. Die folgenschweren Ereignisse am Anfang unseres Jahrhunderts brachten Portugal durch Junot an Frankreich. Napoleon decretierte: „das